

Gesellschaftslehre 6d

Tourismus in Europa und in Deutschland

1. Ländersteckbrief (Woche 16.03.-20.03.2020)

Erstelle einen Steckbrief über ein europäisches Land deiner Wahl und nutze als Informationsquelle eine Internetrecherche. Gestalte deinen Steckbrief farbig und kreativ, d.h. du kannst ihn durch Zeichnungen und/oder Bilder interessant und informativ gestalten.

Folgende Informationen sollen in deinem Steckbrief enthalten sein:

- Topographische Lage in Europa (Nord-, Süd-, West-, Osteuropa)
- Hauptstadt
- Fläche
- Einwohnerzahl
- Nationalflagge
- Große Städte
- Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten

2. Ferienregion Küste - Beispiel Helgoland (Woche 23.03.-27.03.2020)

Schaue dir die Dokumentation '[Willi wills wissen - Wer ist reif für die Insel?](#)' unter folgendem Link an:

https://www.youtube.com/watch?v=qCMRb_knLqY

Beantworte anschließend folgende Fragen:

1. Wie viele Touristen besuchen jährlich die Insel Helgoland?
2. Wie viele Einwohner hat Helgoland?
3. Nenne die Haupteinnahmequelle der Einwohner von Helgoland.
4. Welche Tiere leben in der Nordsee und auf Helgoland?

3. Das Wattenmeer - ein einzigartiger Natur- und Lebensraum (Woche 30.03.-03.04.2020)

Schaue dir folgendes Erklärvideo aus der Reihe '[Willi wills wissen: Wer weiß mehr übers Wattenmeer?](#)' an:

https://www.youtube.com/watch?v=J_7q8dcn9wA

Bearbeite anschließend das folgende Arbeitsblatt:

Lies den Text aufmerksam durch und schreibe kurze Erklärungen zu den Begriffen Flut, Ebbe, Hochwasser, Niedrigwasser, Priel, Gezeiten/Tide.

**Arbeitsauftrag: Unterstreiche die Erklärungen folgender Begriffe im Text:
Flut, Ebbe, Hochwasser, Niedrigwasser, Priel, Gezeiten/Tide.**

Die Wattwanderung der Klasse 5b

Die Klasse 5b ist im Rahmen ihrer Klassenfahrt auf die Nordseeinsel Juist gefahren. Am dritten Tag auf der Insel wollen alle Kinder eine Wattwanderung mit dem Wattführer Jens Jensen unternehmen. Die Klassenlehrerin teilt am Abend allen Schülern mit: „Morgen früh um 7 Uhr müssen wir am Hafem sein. Dort startet unsere Wattwanderung mit unserem Wattführer Herrn Jensen.“

Am nächsten Morgen, pünktlich um 7 Uhr, steht die Klasse noch etwas verschlafen am Treffpunkt. Kim, die Klassensprecherin, fragt Herrn Jensen:

Kim: „Guten Morgen, Herr Jensen. Sagen Sie, warum mussten wir uns denn so früh treffen? Ich hätte lieber erst ausgeschlafen.“

H. Jensen: Ja, Kim, das kann ich dir erklären: Wir wollen ja ins Watt laufen. Das Wattenmeer trennt unsere Insel Juist vom Festland. Im Laufe eines Tages hebt und senkt sich zweimal der Wasserspiegel des Meeres. Solange das Wasser ansteigt spricht man hier von der Flut. Der Höchststand der Flut wird Hochwasser genannt. Bei Ebbe läuft das Wasser in die Nordsee ab, Niedrigwasser bezeichnet den tiefsten Wasserstand. Wenn Niedrigwasser erreicht ist, werden die Wattflächen nur noch von wenigen wasserführenden Rinnen, den Prielen, durchzogen. Das im gleichmäßigen Wechsel ansteigende und fallende Wasser – also Ebbe und Flut – nennt man die Gezeiten oder Tide.

Kim: Und warum müssen wir heute so früh ins Watt gehen?

H. Jensen: Wie du siehst ist heute, also am 13.4., um 7.37 Uhr Niedrigwasser. Mit einem Blick auf den Tidekalender können wir Inselbewohner immer sehen, zu welchen Zeiten Hochwasser oder Niedrigwasser ist. Zwischen Hochwasser und Niedrigwasser liegen etwa 6 Stunden und 12 Minuten.

Besonderheiten im Wattenmeer

Flut = _____

Ebbe = _____

Hochwasser = _____

Niedrigwasser = _____

Priel = _____

Gezeiten/Tide = _____